

# Turn- und Gesangverein Reusten



Turn- und Gesangverein Reusten · 72119 Ammerbuch

72119 Ammerbuch - Reusten

Vorstand: Rüdiger Schulz  
Panoramastr. 40  
Tel: 0 70 73/64 49

Sportheim Tel: 0 70 73/79 22

2001

## Berichte zur Jahreshauptversammlung am 26. April 2002

**Liebe Vereinsmitglieder, liebe Freunde,**

wenn ihr diese Berichte studiert wird euch zweierlei auffallen. Zum einen ist ein Vereinsjahr vergangen, in dem viel geschafft wurde, was man auch sehen kann und das sich sehen lassen kann.

Da ist der Skatepark, von unseren Jugendlichen angeregt, von der Hauptversammlung letzten Jahres mit großer Mehrheit beschlossen und unter Mithilfe einiger Vereinsmitglieder eingerichtet. Da ist die Pflasterung des Untergrundes für den Standort des Festzeltes auf dem Sportplatz, damit endlich auch bei Regen die Füße trocken bleiben, da ist die Feuer- und Grillstelle auf dem Platz (mit der im Übrigen pfleglich umgegangen werden soll), der gesamte Platz bietet ein hervorragendes Bild.

Nach Abschluss der Verhandlungen mit dem neuen Bierlieferanten ist auch der erste Eindruck vom Sportheim einladender geworden, schon das Schild mit dem Vereinswappen macht sich gut. Im Frühjahr werden noch die Stühle gepolstert und eine neue Gartenbestuhlung kommt auch noch zum Frühjahr

Zum Anderen können in den Berichten der Handballabteilung der SG die sportlichen Erfolge nachgelesen werden, allen voran die Frauen I. Besonders lesenswert und zu bedenken sind die Sätze unserer Handballabteilungsleiterin Hanne Häfele.

Turniere und Straßenfest rundeten die Aktivitäten ab, bei denen sich zum Glück wieder eine große Zahl von freiwilligen Helferinnen und Helfern zur Verfügung stellte. Dafür herzlichen Dank allen.

Rüdiger Schulz





SG Nebringen/Reusten, Altinger Straße 23, 72119 Ammerbuch-Reusten

### **Es ist mal wieder geschafft ...**

Die Hallenrunde 2001/2002 ist für alle Mannschaften vorbei. Die Einen haben mehr, die Anderen weniger Punkte verteilt oder eingesammelt. In diesem Jahr konnten sich die aktiven Mannschaften, Männer 2., die Jungsenioren, Frauen 2. und 3., ungefähr in der Mitte ansiedeln. Die Senioren der SG Reusten/Tübingen haben hinter Altensteig und Calw den 3. Platz erspielt und sind damit sehr zufrieden. Die große Überraschung und von keinem erwartet, ist natürlich die 1. Frauenmannschaft, die einige Zitterspiele hingelegt hat, manche Spiele mit „nur“ einem Tor gewonnen, manche unerwartet deutlich verloren. Was wäre wohl möglich gewesen, wenn sich Silke Weimer und Ramona Botradi nicht so früh verletzt hätten? Aber nichtsdestotrotz spielt sie um den 3. Oberliga-Aufsteiger-Platz und wir wünschen den Frauen viel Erfolg. Für unsere SG ist dies eine absolut grandiose Leistung. Auch künftig wird uns im Frauenbereich, durch unsere gut grundausgebildeten talentierten Spielerinnen und engagierten Trainern die Erfolgsleiter nach oben offen stehen, allerdings, da finanzielle und strukturelle Gründe bis jetzt noch dagegen sprechen, z.B. keine spielgerechte Halle in Reusten, minimaler Etat, nicht unbegrenzt. Für die Grundsteinlegung im Frauenbereich danken wir an dieser Stelle nochmals Jürgen Böckle und für die Fortführung Robert Volk.

Stark angefangen und stark nachgelassen - die 1. Männermannschaft. Geplagt von Personalmangel, Identifikationsproblemen, nachlassender Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen, usw. Dass der Umbruch in der Mannschaft in irgendeiner Form spürbar, sichtbar ist, ist sicherlich verständlich, aber diese Runde sollte so schnell wie möglich in den Köpfen verarbeitet werden, um mit neuem Schwung die kommende Saison in Angriff nehmen zu können. Egal in welcher Liga oder Klasse.

### **Gratulation der weiblichen A-Jugend für ihre Zu-Null-Runde**

Da wir uns auf unseren Erfolgen nicht ausruhen möchten, suchen wir für die Jugendmannschaften, die begeistert Handball spielen und darauf warten, dass sie gut trainiert werden (und wir haben viele talentierte Jugendliche im männlichen wie im weiblichen Bereich), immer wieder Trainer. Wo sind sie, die Männer und Frauen, die ihr Wissen und Können weitergeben könnten. Ist es nicht mehr Usus, das zurückzugeben, was ich vom Verein, von der Gemeinschaft mal erhalten habe?

### **Ohne Schiedsrichter keine Mannschaften...und spielen wollen sie doch alle!**

In diesem Jahr, zum ersten Mal seit ich in der Vereinsführung tätig bin, haben wir zu wenig davon. 10 an der Zahl pfeifen zur Zeit und 12 müssen für die 2002/2003 Runde gemeldet werden, sonst, ja sonst behält sich der Bezirk vor, Mannschaften zu streichen. Ihr erkennt das Problem? Meiner Meinung nach ist es nicht damit getan, zu sagen, dann „streich uns halt“. Das kann's doch nicht sein. Was ist das für eine Grundhaltung sich selber und dem Verein gegenüber.



Zur Förderung der Schirigemeinschaft könnte natürlich mehr getan werden, aber auch hier muss es halt jemand tun und da Steffi Kochert als Schiriobmann nicht mehr zur Verfügung steht, suchen wir Menschen, die Lust dazu haben.

Vehement gesucht haben wir bei den Jugendlichen, jeder hat natürlich seine guten Gründe, warum er nicht zum Schirilehrgang gehen kann. Letztlich hat sich dann nur und als Einziger Manuel Haag bereit erklärt, die 6 Abende theoretischer Ausbildung zum Schiedsrichter zu absolvieren. Ganz herzlichen Dank dafür - und auch Tim Hanstein, der ihn begleitet hat.

### **Werbung in der SG**

Jürgen Böckle, der für die SG zum X-ten Mal das Heftle organisiert und das bewährte Team um Torben Schuster und Robin Sommer haben mal wieder gute Arbeit geleistet, zufrieden sind sie nie: „Wir könnten natürlich noch viel mehr erreichen, es könnte alles viel besser laufen, die Berichte lassen auf sich warten, usw.“ Ein unendliches Thema, das Alle angeht.

### **Wir sagen danke**

- allen Aktiven und Passiven, ohne die wir natürlich auch nicht spielen könnten, für ihre tatkräftige, innovative und kreative Unterstützung
- unseren Schiedsrichtern, Trainer, Mannschaften
- den beiden Stammvereinen, ihren Vorsitzenden und den Ausschüssen
- den Gemeinde-/Ortsverwaltungen, den Räten und ihren Vorsteherinnen/Vorsteher
- dem Sani-Hans, den beiden Hausmeistern Gerhard und Uli
- unseren Schiedsrichtern, Trainer, Mannschaften
- allen Zuschauern
- den Zulieferfirmen und Sponsoren
- dem Handballbezirk Achalm-Nagold, dem HVW
- allen Aktiven und Passiven, die uns in der kommenden Runde unterstützen wollen

Ihr seht, ein Glied greift ins andere, zum Schluss gibt's ein Rad, und wenn alle mitziehen, läuft's runder.

In diesem Sinne



Hannelore Häfele

SG Nebringen/Reusten

## Rundenbericht 1.Männer

Die letzte Saison der 1.Männermannschaft stand ganz im Zeichen des großen Umbruchs. So übernahm Jürgen Böckle das Traineramt von Robert Volk, der sich in der letzten Saison „nur“ noch auf die Frauen konzentrieren wollte. Dazu zogen sich Alfred Schmollinger und Günther Krauß eigentlich vom aktiven Spielgeschehen zurück. Dafür wurde mit einigen A-Jugendlichen geplant. Leider kam es schon bald in den Vorbereitungsturnieren, im Training wie auch bei den Rundenspielen zu großen Personalengpässen und so waren sowohl Alfred Schmollinger und etwas später auch Günther Krauß schnell reaktiviert.

Die komplette Runde fand die Mannschaft jedoch selten, obwohl im Endeffekt zum Vorjahr kaum verändert, zueinander. Zu Rundenbeginn gab es zwar gleich ein kleines Erfolgserlebnis mit einem Unentschieden gegen Calw, danach überwiegen allerdings die Misserfolge. So musste die Mannschaft von Beginn an gegen den Abstieg spielen. Bezeichnend war auch, dass die einstige Heimstärke wie weggezaubert schien, die Mannschaft holte in der ersten Rundenhälfte auswärts zwei Siege, während zuhause nur zwei Unentschieden gelangen. Zudem wurden ausgerechnet Spiele gegen direkte Abstiegs Konkurrenten verloren, während man gegen die vermeintlichen Favoriten oft gut aussah und über weite Strecken mithalten konnte. Dabei fiel allerdings auf, dass die Mannschaft das offensive Konzept von Trainer Jürgen Böckle nie über ein ganzes Spiel hinweg durchhalten konnte und so Spiele oft in der Schlussphase noch deutlich verlor. Ob dies nun an der mangelnden Kondition/Trainingsbeteiligung oder an dem Spielsystem lag, ist wie mit dem Huhn und dem Ei und im Nachhinein wohl schwer zu beantworten, für beide Seiten gibt es genügend Argumente.

Gegen Ende der Runde gewann das Team wenigstens auch wieder zuhause gegen Lustnau und Nagold und sicherte sich dadurch den vielleicht rettenden 10. Tabellenplatz, um in der Bezirksliga zu bleiben. Dazu muss allerdings entweder Betzingen(LL) oder Großengstingen (BL) ihre Relegation gewinnen.

Fazit: Auch nächstes Jahr dürfte es sowohl was die Anzahl der Spieler, aber auch die Runde selber betrifft, wieder ein schweres Jahr werden, der Umbruch ist noch lange nicht geschafft.



# Männer - die Zweite

- Mehr Flops als Tops -

## Der Kurzbericht :

... und wieder einmal bleibt nach Saisonschluß festzustellen: Das zweifellos vorhandene spielerische Potential wurde leider nur in zu wenigen Spielen überzeugend eingesetzt und zu Siegen genützt.

Nachdem der bisherige Mannschaftskader vor der Runde um Torhüter Jürgen Gauss und die Feldspieler Alfred Schmollinger, Günter Krauss, Bruno Gally, Jochen Raisch und Gerhard Sautter erweitert wurde gelang ein relativ guter Saisonstart mit ansehnlichen Spielen und teilweise hohen Siegen. Mit der Zeit, und insbesondere nach der spielplanbedingten 2-monatigen Pause von Ende November bis Ende Januar, machten sich sowohl die Rückgabe von Günter Krauss und Alfred Schmollinger an die 1. Mannschaft, als auch das zwar regelmässig sehr gut besuchte, handballbetreffend aber eher mangelhaftere Training bemerkbar. Letztendlich kam die Mannschaft dann auf dem sportlich eher unbefriedigenden 5. Tabellenplatz ins Ziel.

## Die Ergebnisse :

|                          |                      | Heim    | Auswärts |
|--------------------------|----------------------|---------|----------|
| SG Nebringen / Reusten 2 | vs. VfL Pfullingen 4 | 14 : 29 | 28 : 15  |
|                          | TSV Großengstingen 2 | 23 : 27 | 36 : 22  |
|                          | TSV Schönaich 2      | 21 : 21 | 21 : 20  |
|                          | Spvgg Mössingen 2    | 25 : 24 | 30 : 17  |
|                          | HSG Schönbuch 3      | 22 : 19 | 17 : 19  |
|                          | TSV Eningen/A. 2     | 34 : 12 | 15 : 27  |

## Die Mannschaft :

Im Tor: Jürgen Gauss

In Feld: Jürgen Böckle, Bruno Gally, Martin Gesk, Daniel Heckel, Jürgen Hofmann, Ulrich Klein, Günter Krauß, Stefan Pietsch, Jochen Raisch, Gerhard Sautter, Alfred Schmollinger, Gerd Schöttke, Ingolf Weimer, Jochen Weimer

## Die Abschlusstabelle :

|   |                        |           |         |
|---|------------------------|-----------|---------|
| 1 | VfL Pfullingen 4       | 324 : 213 | 24 : 0  |
| 2 | TV Großengstingen 2    | 349 : 250 | 18 : 6  |
| 3 | TSV Schönaich 2        | 267 : 232 | 15 : 9  |
| 4 | Spvgg Mössingen        | 268 : 244 | 11 : 13 |
| 5 | SG Nebringen-Reusten 2 | 259 : 279 | 11 : 13 |
| 6 | HSG Schönbuch 2        | 228 : 260 | 5 : 19  |
| 7 | TSV Eningen/A. 2       | 156 : 373 | 0 : 24  |

## Senioren SG Tübingen/Reusten

Eine wiederum erfolgreiche Runde ist zu Ende. Mit dem 3. Platz aus einer Gruppe von 12 Mannschaften, hinter Altensteig und Calw, sind wir mehr als zufrieden.

Wir, das sind aus Reusten Erich Sautter, Paul Gauss, Martin Hörrmann, Ingolf Weimer, Alfred Schmollinger, Martin Gesk und die Tübinger, die (fast) jeden Mittwoch in der Tübinger Halle im Philosophenweg dem Handballspielen frönen, weil es einfach immer noch Spaß macht und man fit bleiben will.

Aber auch die anderen Aktivitäten wie das Skifahren in Nauders, das Hüttenwochenende im Bregenzer Wald und das Stochern auf dem Neckar fördern die Kameradschaft. So ist es eigentlich kaum verwunderlich, dass die Gruppe ständig größer wird.

Wir freuen uns auf die nächste Runde.

## Bericht der 1. Frauenmannschaft SG Nebringen/Reusten

Nach dem überraschenden Aufstieg in die Verbandsliga war das Ziel für die Runde der Klassenerhalt. In der Vorbereitung setzte man auf altbewährte Mittel, wie zum Beispiel das Trainingslager, das zum wiederholten mal in Winterlingen stattfand. Der Kader hat sich zur letzten Runde fast nicht verändert. Schon nach den erste Spielen konnte man erkennen, dass es in dieser Liga sehr eng zugeht und es wurde einige Spiele mit etwas Glück sehr knapp gewonnen. Nach der Hinrunde standen nur zwei Niederlagen zu Buche und man belegte den zweiten Tabellenplatz. Seit dem letzten Spiel der Hinrunde müssen wir verletzungsbedingt auf unsere langjährige Torfrau Silke Weimer verzichten. Mit etwas Glück konnte mit Anja Nicksch schnell ein starker Ersatz gefunden werden, den wir leider nach der Runde wieder abgeben müssen. Ab Januar waren unsere Mutti Claudia Fischer und Rückkehrerin Hatun Köken wieder mit im Aufgebot der Mannschaft. Das vor der Runde ausgegebene Ziel Nichtabstieg war schon nach einigen Spielen der Rückrunde so gut wie erreicht. Doch bis dahin dachte noch niemand an die Möglichkeit mit dem Aufstieg etwas zu tun haben zu können. Durch starke kämpferische und mannschaftlich geschlossene Leistungen konnte man schon verloren geglaubte Spiele noch umbiegen und am Ende den zweiten Tabellenplatz nach einem tollen Spiel vor einer gigantischen Kulisse und einem Sieg gegen den Meister erringen. Nun steht noch die Relegation gegen die Spvgg. Bissingen an und die Sensation des dritten Aufstiegs in Folge scheint möglich zu sein. Hinter diesem Erfolg stehen zwei wichtige Faktoren, die gute Kameradschaft und geschlossene Mannschaftsleistungen. Man sollte hier auch einmal die Arbeit des Trainers hervorheben, der nun bereits im vierten Jahr erfolgreich mit der Mannschaft zusammenarbeitet. Egal wie die Runde endet, es hätte sich wohl keiner erträumen lassen, dass die Mannschaft am Ende der Saison da steht wo sie jetzt ist.



## Bericht der 2. Frauenmannschaft zur Saison 01/02 Bezirksklasse

Die zweite Frauenmannschaft beendete die Saison als Tabellen-5ter. An dieser Stelle gleich ein großes Dankeschön an den Trainer Rainer Sautter, der aus beruflichen Gründen sein Traineramt niederlegt.

Das Team von Raini bewegte sich zwischen dem 4. und dem 7. Tabellenplatz.. Regelmäßig unterstützt wurde die Mannschaft von 3 – 4 A-Jugendlichen, die nicht nur bei den Gegnern, sondern auch in der mannschaftseigenen Spielweise für frischen Wind sorgten.

Mit Elke Hiller (Kreuzbandriss), Uli Biedermann und Anette Bühler (bereichern den Verein erneut mit Nachwuchs) fielen gut positionierte Spielerinnen aus. Dafür kamen Torfrau Hanne (3. Mannschaft), Karin Böckle (Kreuzbandrisse kuriert, davor 1. Mannschaft) und Bettina Gauss (Baby-Pause) ins Team.

Trotz der alten Truppe um Ursula Kurz, Heidi Beck, Doris Cedilnik, Petra „Äxl“ Staudt und Verena Schnellenbach war's doch immer wieder ein Krimi: Hat man genug Leute für's nächste Spiel? Die A-Jugendlichen füllten die personellen Lücken nicht nur auf, sie bereicherten die Mannschaft mit ihrer schnellen und technisch-besseren Spielweise.

Das große Problem der vergangen Runde lag im Angriff, da es einige Spiele gab, in denen nicht einmal 10 Tore geworfen wurden. Auf den „tragenden“ Positionen fanden sich - auf Grund personeller Probleme - Spielerinnen, die einfach improvisieren mussten. Das gestaltete sich nicht immer als die einfachste Aufgabe für Mannschaft und Trainer. Dazu kam das zusammengewürfelte Team aus alten Hasen, A-Jugendlichen und Wiedereinsteigern. Optisch schöner Handball war es mit Sicherheit nicht immer, aber Fakt ist eben: 10 Tore (+/-) sind zum Siegen und somit für einen oberen Tabellenplatz einfach zu wenig. Dennoch konnte die Mannschaft auch für Überraschungen sorgen: So richtig abservieren konnte man z. B. Mitfavorit Ehningen im Auswärtsspiel mit 6:13 und auch beim Tabellenführer Großengstingen konnte man bis zum 13:12 gut mithalten, verlor dann aber aus konditionellen Gründen 16:13. Gegen die Mannschaften im Tabellenkeller hatte man zwar zu kämpfen, gewann aber die meisten Spiele, wenn auch knapp.

Die Zukunft der 2. Mannschaft ist ein Thema für die Sterne. Es wäre anzustreben, eine zukünftiges Sprungbrett für A-Jugendliche in die 1. Frauenmannschaft zu schaffen. Allerdings muss dazu das Ziel für die nächste Runde ganz klar „Aufstieg“ lauten. Das ist mit der momentanen personellen Situation und ohne Trainer natürlich sehr schwer. Das größte Problem sind aber die neuen Auflagen bezüglich der Schiedsrichter und die Konsequenzen, die da nämlich rigoros lauten: Mannschaften streichen. Da in der 1b kein Schiri vorhanden ist, muss dieses Problem erst gelöst werden.

Aus der A-Jugend spielten Lena Schramm, Sarah-Jane Steiner, Conny Viertel, Nathalie Schuster und Steffi Halm mit. Herzlichen Dank für die Unterstützung!



## **Doch spielen wollen sie alle ...**

... und welche Motivationsmöglichkeiten hat der heutige Verein?

Zum 1. Mal in der Vereinsgeschichte hat die SG Nebringen/Reusten zu wenig Schiedsrichter und zum 1. Mal müssen Mannschaften gestrichen werden und zum 1. Mal bin ich mit meinem Latein am Ende und zum 1. Mal so richtig satt gefrustet.

Wochenlange Bemühungen meinerseits, Argumentationen „drehen und wenden“ wie es jedem passt, immer wieder die selben Gründe, warum es nicht möglich ist, einen Schiri-Lehrgang zu besuchen, Trainer zu sein. Die Liste kann beliebig fortgeführt werden.

Wo sind die Männer und Frauen, die Jugendlichen in der SG, die jahrelang, auch wenn sie „nur“ ihrem Hobby Handball nachgegangen sind und dafür auch noch einen minimalen finanziellen Beitrag bezahlt haben, wo sind sie also, die bisher davon profitiert haben, dass immer die anderen den Kopf hingehalten haben, dass immer die anderen die „Drecksarbeit“ geleistet haben, dass immer die anderen, die selben, zur Stange gehalten haben? Ja natürlich, sie sind ja auch gewählt worden, haben sich ja zur Verfügung gestellt. An dieser Stelle sollte doch mal jeder in sich gehen und bei sich schauen, mit welchem Engagement er sich beteiligt. Wo sind sie, die sich in den Mannschaften verstecken und es auch überhaupt nicht sehen, einsehen wollen, dass nichts, aber auch gar nichts von alleine geht. Der Verein lebt vom Geben und Nehmen, vom Zurückgeben und Zurücknehmen. Und sollte denn wirklich keiner mehr wissen, dass es Usus ist, dem Verein, der Gemeinschaft seine von ihm, von ihr erhaltenen Zuwendungen in irgendeiner Form dem Verein, der Gemeinschaft zur Verfügung zu stellen? Und der Verein ist nicht nur der Vorstand, sondern alle Mitglieder. Was ist das für eine Grundhaltung sich selber gegenüber, zu sagen, dass halt dann Mannschaften gestrichen werden sollen. Ist das dann noch mein Verein? Haben wir denn nur noch Luxusmannschaften zu verwalten, die 1 – 2 x in der Woche trainieren und sonst nichts machen? Das kann sich ein Verein wie wir es sind, doch gar nicht leisten.

Dass der Schiri an sich ein undankbarer Job ist, das wissen hoffentlich alle. Und wer will es denn Mann/Frau verdenken, wenn er/sie einfach keinen Bock hat, sich jedes Wochenende Unfähigkeit attestieren zu lassen. Doch jeder Spieler und Zuschauer hat es in der Hand und die Möglichkeit, sich als ausgewiesener Handballsport-Experte auf dem Spielfeld, auf der Bank und auf der Zuschauerbühne auszugeben. Die Form ist auch hier gefragt. Und wollen denn die Eltern, dass ihre Kinder, wenn sie dann mal pfeifen, auch so titulierte werden, dass mit ihren Kindern auch so umgegangen wird, wie sie sich Schiedsrichtern gegenüber verhalten?

Wo sind sie denn alle, die sich auf ihren sicheren Ofenplätzen ereifern, wenn mal wieder Fehler gemacht werden, von denen, die sowieso vieles erledigen. Wo sind sie denn, die nichts machen, weil sie nicht gefragt werden? Wo sind sie denn alle, die Ideengeber, die zur eigens angesetzten Besprechung nicht erscheinen? 365 Tage Verein - Ihr findet's übertrieben? Und ich sage euch, es ist eher untertrieben, denn neben dem alltäglichen Vereinsgeschäft sollte ja auch die Kreativität nicht auf der Strecke bleiben. Und die kostet Zeit. Zeit, die ich gerne mit euch, mit interessierten Mitgliedern der SG Nebringen/Reusten teilen würde.



# Jugendberichte Halle 2001/2002



Vorlage zur Hauptversammlung der SG Nebringen/Reusten  
am Freitag, 19. April 2002, Sportheim TV Nebringen

## Sommerrunde 2001

### **Männliche A-Jugend** (Jahrgang 83/84)

Obwohl unter Trainer Matthias Heckel gut gearbeitet wurde, ging den A-Jugendlichen bei der zweiten Bezirks-Qualifikations-Runde in Weil im Schönbuch doch die Luft aus und man verpasste knapp den Sprung in eine HVW-Liga.

### **Männliche B-Jugend** (Jahrgang 85/86)

In der Sommerrunde nicht für eine Qualifikationsrunde auf Bezirksebene gemeldet, deshalb automatisch für die Hallenrunde in die Kreisliga eingeteilt.

### **Männliche C-Jugend** (Jahrgang 87/88)

Nach dem vermeidbaren Ausscheiden aus der HVW-Qualifikation wurde die Bezirksqualifikation erfolgreich bestanden. Hier schaffte die C-1 den 3. Platz und sicherte sich die Quali für die Bezirksliga souverän. Die ebenfalls neu gebildete C-2 musste sich erst zusammen finden, hatte auch Personalprobleme und wurde in die Kreisliga eingeteilt.

### **Männliche D-Jugend** (Jahrgang 89/90)

Während die Nebringer Formation um Trainer Michael Gauß keine Chance hatte, sich für die Bezirksliga zu qualifizieren, hatte die Reustener Mannschaft um Trainerin Carola Bahlinger Pech. In einer starken Staffel verpasste sie in zwei knapp verlorenen Spielen den Rang für eine Bezirksliga-Qualifikation und kam ebenfalls in die Kreisliga.

### **Weibliche A-Jugend** (Jahrgang 83/84)

Jürgen Böckle, der den oberen weiblichen Jugendbereich über etliche Jahre betreut hatte, gab das Amt nun komplett an die bisherige Co-Trainerin, Anja Baur, ab. Der Sprung auf HVW-Ebene scheiterte schon auf Bezirksebene, als nur gegen die Spvgg Mössingen ein Unentschieden heraus schaute und gegen alle anderen Teams verloren wurde. Auf Grund der dünnen Kader-Besetzung wurden alle B-Jugendlichen hochgeholt, um so zumindest von der personellen Seite her besser gerüstet zu sein.

### **Weibliche B-Jugend** (Jahrgang 85/86)

nicht gemeldet.



### **Weibliche C-Jugend**

**(Jahrgang 87/88)**

Die weibliche C-Jugend spielte ebenfalls nur die Bezirksqualifikation, wo hinter der HSG Schönbuch ein guter zweiter Platz belegt wurde. Die C-2 wurde nicht gemeldet und so für die Winterhallenrunde gleich für die Kreisliga eingeteilt.

### **Hallenrunde 2001/2002**

### **Männliche A-Jugend**

**(Jahrgang 83/84)**

Fast schon einem Offenbarungseid kamen die Leistungen der Bezirksliga-A-Jugend fast über die gesamte Saison gleich. Die Maßnahme, Leistungsträger schon früh in die 1. Männer-Mannschaft einzubauen, führte leider dazu, dass die mannschaftliche Geschlossenheit der A-Jugend zu wünschen übrig ließ. Dazu kam eine miserable Trainingseinstellung einiger Spieler, zudem ausbildungsbedingtes Fehlen zu den jeweiligen Übungseinheiten. Das machte sich schließlich in den Punktspielen bemerkbar. Gegen Teams, gegen die man in all den Vorjahren kaum Probleme hatte, gingen die Partien meistens zu Beginn der zweiten Hälfte verloren. Unkonzentriertheiten, Leichtsinnsfehler und mangelnde Übersicht mündeten in gegnerischen Ballbesitz und trotz des guten Torwart-Duos Tim Hanstein und Michael Ziegler in Gegentore. Eine Aussprache mit Mannschaft und dem ziemlich machtlosen Trainer Mathias Heckel brachte zumindest von der Einstellung her Anfang des Jahres eine deutliche Besserung. Die Spiele gegen TSG/HSG Reutlingen (21:24) und VfL Sindelfingen (24:30) gingen zwar verloren, aber die Personaldecke war in diesen Partien auch zu dünn. Alle Spieler waren dagegen beim Match in Böblingen an Bord, dort gelang mit einem tollen 23:22-Sieg die Wende. Mit der besten Saisonleistung, einem 25:21-Heimsieg über eine individuell gesehen eigentlich überlegene Sieben der HSG Schönbuch, wurde der letzte Tabellenplatz abgegeben. Am Ende brachte man eine im Grund total verkorkste Saison noch mit Anstand zu Ende.

### **Männliche B-Jugend**

**(Jahrgang 85/86)**

Die Mannschaft, betreut von Michael Stäbler, konnte in der Kreisliga-Staffel 2 keine Bäume ausreißen. Letztendlich reichte es mit drei Siegen in einer Fünfer-Staffel (anderthalbfache Runde) noch zu einem vorletzten Platz. Immerhin lässt der vorbildliche Trainingseinsatz (vor allem einige talentierte C-Jugendlichen trainieren schon regelmäßig mit) darauf hoffen, dass die nächstjährige B-Jugend-Besetzung, die im Sommer auch um die HVW-Qualifikation spielen wird, eine bessere Rolle spielen dürfte.

### **Männliche C-Jugend**

**(Jahrgang 87/88)**

Als Fehler erwies sich die Meldung von zwei Mannschaften. Auf dem Papier standen zwar 23 Spieler, von denen aber nur 19 zu Beginn der Runde im Training erschienen. Nach den Sommerferien verlor man vier Spieler an die Öschelbronner Fußballer. So musste man die Hallenrunde mit 9 Spielern in der C-1 und nur 6 Spielern in der C-2 beginnen. Die C-2 war nur mit Hilfe der Reustener D-Jugend spielfähig. Nebringer D-Jugendliche halfen beim C-1-Spiel in Heimsheim aus.

C1 Bezirksliga: Nach dem 3. Platz in der Bezirks-Sommerrunde, die als Qualifikation für die Bezirksliga diente, ging man mit hohen Erwartungen in die neue Hallenrunde. In den

sich in allen Bereichen weiterentwickelt haben. Ein ganz großes Dankeschön geht an die Spielerinnen der C-2, die immer ausgeholfen, wenn sie Zeit hatten.

Weibliche C 2-Jugend: Mit fünf Spielerinnen, die noch D-Jugend spielberechtigt wären, startete die weibliche C-2-Jgd. in die Saison. Trotzdem konnten wir auf den besuchten Turnieren feststellen, dass man nicht chancenlos ist. Leider kam es wegen Krankheit und sonstigen Terminen des öfteren vor, dass man ohne Auswechselspieler spielen musste. Nach den ersten Spieltagen kämpfte man noch mit um den ersten Platz, erreichte am Ende dann aber einen tollen Rang drei in der Kreisliga. Es spielen : Sahra Bouzenade, Carmen Egeler, Mareike Egeler, Luisa Frank, Melanie Groß, Milena Harm, Sara Hörmann, Rebecca Maier, Lara Peters.

### **Gemischte E-Jugend TGV Reusten**

**(Jahrgang 91/92)**

Die Mädchen und Jungen der Jahrgänge 91 und 92 zeigten in der vergangenen Runde eine sehr großes Interesse am Handballtraining und vor allem an den Spieltagen. So sind wir oft mit 12 oder mehr Kindern in der Halle und üben das Fangen und Pasen und mit viel Vergnügen auch mal den Handstand oder die Rolle vor- und rückwärts.

In der Runde freuten wir uns riesig über jeden Sieg und die Niederlagen steckten wir locker weg, so dass ein Platz im Mittelfeld uns sicher war.

Die älteren Kinder (Jahrgang 91) wechseln in der nächsten Runde in die D-Jugend, dann heißt es bei der Gruppeneinteilung im Training nicht mehr "Buben und Mädle". Dennoch werden die zukünftigen Betreuer der ehrgeizigen D-Jugendlichen genauso viel Spaß haben, wie es Manuel Haag, Benjamin Viertel und Martin Hörmann hatten.

Es spielten: Franziska Gauss, Aline Haag, Vreni Roesler, Jana Lotze, Linda Sailer, Carolin Weimer, Markus Schneck, Mathias Baur, Florian Völler, Raphael Bouzenade, Benjamin Dold, Marian Hörmann, Christian Maier, Roland Schäffer und Claudio Schmid.

*Andreas Gauß*

*Jugendleiter SG Nebringen/Reusten*



# **Bericht zur Jahreshauptversammlung**

## **Reustener Mini 1**

*Wir haben in dieser Hallenrunde die Spielfeste in Bondorf, Altensteig, Nebringen, Nagold und Haslach erfolgreich besucht.*

*Es ist jedes Mal wieder schön zu sehen, mit wie viel Eifer, Spass und Freude unsere Minis mit dabei sind.*

*Auch unsere Weihnachtspielfest war für alle ein gelungener Nachmittag.*

*Es sind mit dabei:*

*Martin und Jan-Olaf Reschke, Jonas Bühler, Ruben Gesk, Daniel Holzer, Lisa Büchsenstein, Elena Kretlow, Lea Stauss, Cora Strobel, Anna Teuber, Florian Gutwein, Frank Schäffer, Matthias Sautter, Julian Völler, Janik Leimbrink, Chris und Nico Marquardt, Nathalie Faßnacht, Johannes Stieb, Philipp Betzler, Christian Grüb, Anna-Laura, Charlotte, David, Peter, Manuel*

*Betreuerinnen:*

*Heidi Beck und Gabi Büchsenstein*

## Bericht der Sänger

Endlich hat es einen Rucker getan. Der Chor kann sich wieder sehen lassen. Seit dem letzten Bericht haben wir nämlich fünf, in Ziffer: **5** neue Sänger dazu bekommen.

**Uwe Guhs** aus Nebringen wurde von Irene Schill aktiviert

**Jürgen Paal** folgte der Weisung seines Vaters (gut so, Jürgen)

**Christian Henne, Dirk Lotze und Frank Gramer** (aus Poltringen!!) konnten der Überzeugungskraft ihres Mentors Tilo Netzel letztlich nichts mehr entgegensetzen.

Wir Alten bemühen uns jedenfalls, dass es den neuen Sängern im Chor gefällt. Aktiv waren wir beim geselligen Liederabend im Sportheim, hatten eingeladen zum Seniorenachmittag, sangen bei den Tübinger Chortagen mit großem Erfolg im Bürgerheim, gestalteten das Treffen der Ammertal- Schönbuch - Chorgemeinschaft mit, sangen in der Kirche zu offiziellen Anlässen. Teilnahme an den Veranstaltungen des Uhlandgaus im Schwäbischen Sängerbund rundeten das Sängerjahr ab.

Am Samstag, den 27. April übernimmt der Männerchor den Kulturpart beim Gemeindefest im Gemeindehaus beim Pfarramt.

12.5. D. Turnier

86,00 € ✓

14-16 - Akt.

22-24. Sep.

27-29.7. Hockstse